

Gemeindebrief

April 2024



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Liebe Gemeinde,

ein junges Paar will seine Liebe mit einer Hochzeit besiegeln. Und die Hochzeit soll perfekt werden. Schon ein Jahr vorher beginnen sie mit der Planung. Der große Tag rückt näher. Freunde und Familie und vor allem das Paar selbst fiebern auf den großen Tag hin. Dann überraschend die Nachricht: Der Opa ist verstorben. Eine Welt bricht zusammen. Was nun? Die Hochzeit absagen? Sie soll man feiern, wenn einem eigentlich zum Heulen ist? Freude und Leid so nahe beieinander habe ich schon öfter erlebt und begleitet.



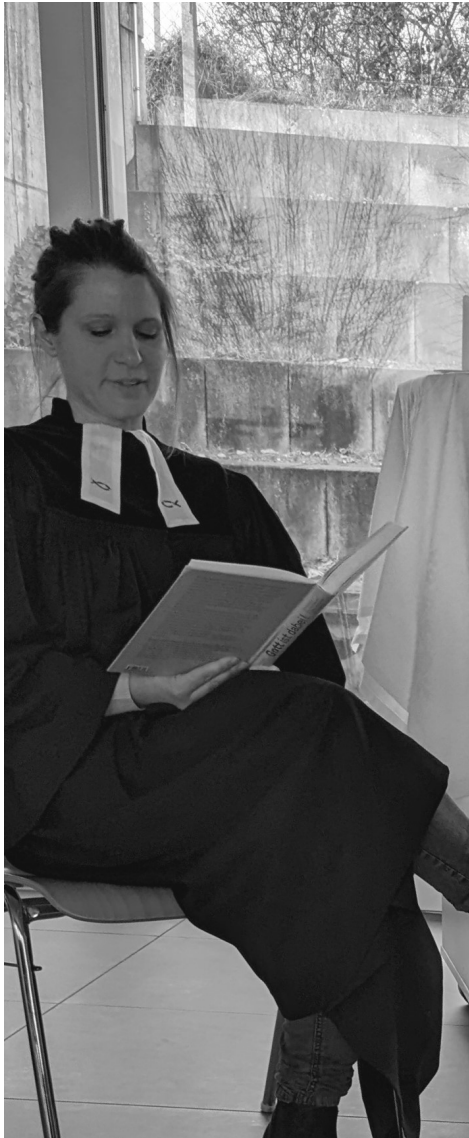
Freude und Leid ganz nah beieinander – So spielt das Leben manchmal. Und es tut weh, es macht traurig, es macht ratlos und verzweifelt. Warum? Warum gerade ich? Ich finde es tröstlich, dass auch Jesus und seine Jünger diese Erfahrungen machen. Gerade zieht Jesus noch in Jerusalem ein und die Menschen jubeln mit Palmzweigen. Wenig später ist er angeklagt. Nun ruft das Volk: „Kreuzige ihn!“ Er wird hingerichtet. Die Jünger und Jesus, sie kennen Freude, Trauer und Leid, so wie wir. In Jesus ist Gott selbst unserem Dunkel ganz nahegekommen. Gott sieht und kennt unsere Schmerzen, unsere Ausweglosigkeit, unsere Angst! Hier ist er ganz nah an unserer Wirklichkeit dran.

Aber Ostern zeigt eben auch: Angst, Schmerz, Leid und Tod sind nicht das Ende. Da kommt noch was! Mitten in der Trauer der Jünger ist das Grab plötzlich leer. An Ostern dürfen wir uns daran erinnern: Leid und Tod haben nicht das letzte Wort. Da kommt noch etwas danach! Noch liegen Freude und Leid nah beieinander, doch am Ende steht die Freude! Viele unserer Osterbräuche, wie zum Beispiel Osterei und Osterhase, bringen die Hoffnung auf die Kraft neu entstehenden Lebens zum Ausdruck: das Ei, weil aus seiner harten Schale lebendige Küken schlüpfen, der Hase wegen seiner Fruchtbarkeit.

Es grüßt Sie herzlich, Ihre Pfarrerin

Mirjam Schen

Winterkirche endet Anfang April



„Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling - Lasst mich ein ihr Kinder S'ist so kalt der Winter...“, haben wir an Weihnachten noch gemeinsam mit den Singspatzen in unserer kalten Friedenskirche gesungen. Wenig später beschloss der Kirchenvorstand in einer seiner Sitzungen, den Beginn der „Winterkirche“ einzuläuten: Also die Verlegung unserer Gottesdienste in das gemütlich warm beheizte Gemeindehaus.

Der Kirchenvorstand zieht mit Blick auf dieses Format am Ende der Wintersaison eine positive Bilanz. Viele Menschen haben sich erfreut darüber gezeigt, in den kalten Wintermonaten im Warmen Gottesdienst feiern zu können. Auch der Kaffeeduft, der in den vergangenen Wochen bisweilen schon während des Gottesdienstes in die Nase stieg, hat niemanden gestört – im Gegenteil!

Mit Beginn des Monats April plant der Kirchenvorstand, die Gottesdienste wieder in unsere schöne Friedenskirche zu verlegen.

Gottesdienste im April

Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag	19:00 Uhr 	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	15:00 Uhr	Friedenskirche mit Blockflötenensemble Vikar Ralph Natschke-Scherm
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag Familiengottesdienst und Ostereiersuche	10:00 Uhr  	Friedenskirche mit Posaunenchor und Kirchenchor Pfarrerin Mirijam Scherm
Dienstag, 02.04.2024 Andacht	09:30 Uhr	Kapelle Caritasheim Hengersberg Margarete Junghanns
Sonntag, 07.04.2024 Quasimodogeniti	10:00 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
Sonntag, 14.04.2024 Miserikordias Domini	10:00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Sonntag, 21.04.2024 Jubilate	10:00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm
Sonntag, 28.04.2024 Kantate	11:00 Uhr	Friedenskirche Vikar Ralph Natschke-Scherm

Kirchenkaffee nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst

**Donaugebet am 28.04.2024 um 17:00 Uhr
am Donaukreuz Niederalteich
mit dem Pfarrverband Wallerfing**



Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizarbeit

Der Hospizverein Deggendorf e.V. begleitet Schwerstkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Trauernde.

Für diese Arbeit brauchen wir ehrenamtliche Hospizmitarbeiter, die wir regelmäßig ausbilden.

Im September 2024 startet ein neuer Ausbildungskurs.

Bei Interesse kommen Sie doch einfach zu unserem Infoabend am 6.5.24 um 19 Uhr nach Niederalteich oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf unter 0179 – 9096589 oder 0176 – 62853566.

Wir freuen uns auf Sie!

MONATSSPRUCH

April 2024

Silke Schmithausen

SEID STETS BEREIT,

JEDEM REDE UND ANTWORT ZU STEHEN,

DER VON EUCH RECHENSCHAFT FORDERT

ÜBER DIE

Hoffnung,

DIE EUCH ERFÜLLT. 1 Petrus 3,15

Weltgebetstag

Weltgebetstag in der Friedenskirche am Freitag, den 01. März 2024.



Dieses Jahr war das Weltgebetstagsland Palästina. Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März wurde wieder mit allen Christinnen dieser Welt gefeiert. Wir feierten und sangen in ökumenischer Verbundenheit mit den Anwesenden beider Konfessionen. Die rhythmischen Lieder waren für unsere Ohren fremd. Drei christliche Frauen aus Palästina erzählten ihre Lebensgeschichten, die mit Symbolen untermauert wurden.

Der Krieg im Nahen Osten überschattete die Vorbereitungen. Das internationale Weltgebetstagsteam hatte dieses Land schon lange vorher ausgewählt.

Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindezentrum noch ein Gedankenaustausch mit Kostproben aus Palästina statt.

Der Weltladen Hengersberg verkaufte Produkte aus dieser Region.

Die Kollekte in Höhe von 170,00 € wird für Kinder- und Frauenprojekte weltweit verwendet.

Mitwirkende:

Kammerer Veronika am Keyboard

Hinten von links:

Kammerer Veronika, Baumann Hanna

Vorne von links:

Junghanns Margarete, Weber Annemarie, Lischewski Anna, Ketzer Anita, Ueberschär Gaby, Maiwald Gerhild, Pfarrerin Scherm Mirjam

Fragen **an** GOTT

Beten – wie? Eigene Erfahrung & Tipps

Viele Menschen, besonders Jugendliche, die an Gott glauben, stellen sich die Frage, wie man richtig betet. Auch bei mir tauchte dieses Thema häufig auf. Ein Problem war beispielsweise die Unsicherheit, ob Gott mir zuhört oder nicht und wie ich das Ganze überhaupt angehen sollte. Anfangs war ich skeptisch, ob Beten funktioniert oder ob es ein Aberglaube ist. Ich entschied mich, es könnte nicht schaden, es zu probieren. Und nach mehreren Versuchen habe ich gelernt, was für mich eine gute Art ist.

Am hilfreichsten ist es für mich, ganz in Ruhe mit Gott zu sprechen, zum Beispiel vor dem Schlafengehen. Auch lernte ich, nicht mehr genau zu überlegen, wofür ich beten sollte, sondern auch ohne ein Anliegen mit Gott zu sprechen. Natürlich ist nichts falsch daran, Gott um etwas zu bitten, allerdings sollte das Danken nicht verloren gehen. Ich habe zudem gelernt, nicht aufzugeben, wenn eine Bitte oder ein Wunsch nicht in Erfüllung gegangen ist. Denn Gott

hat immer einen Plan, und ihm zu vertrauen, gehört zu den wichtigen Punkten des Glaubens.

Am besten ist es, wenn ihr selbst versucht zu beten. Denn wie ihr es macht, ist sehr individuell. Für einige mag die eine Art genau richtig sein, andere haben es vielleicht lieber anders. Gott versteht jede Art zu beten, und er hört uns, egal wie wir mit ihm in Kontakt treten. Wichtig ist, dass diese Kommunikation stattfindet. Ihr könnt auch versuchen, eine gewisse Regelmäßigkeit beim Beten einzuhalten, zum Beispiel jeden Abend. Es ist allerdings nichts falsch daran, auch mal schnell mittags zu beten ... Und: Man kann mit jedem Anliegen zu Gott kommen. Eine Verbindung mit Gott ist extrem hilfreich und aufbauend.

Johannes Brunner



Foto: KNA-Bild



Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut

So lautet das Motto der „Woche für das Leben“ im April 2024. Thema ist das Miteinander von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung oder anders gesagt: die Inklusion. Inklusion ist in Deutschland ein gesellschaftliches und politisches Ziel. Daher steht seit 1994 im Grundgesetz (Artikel 3, Absatz 3): „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“. Das bedeutet, dass der Staat Menschen mit Behinderung nicht anders behandeln darf als alle ande-

ren Mitbürger der Gesellschaft. Das hat zur Folge, dass Menschen mit und ohne Behinderung von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und zusammenleben. Hinzu kommt, dass in Deutschland am 26. März 2009 die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft trat. Doch was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, ist es nicht. Weder in der Theorie, geschweige denn in der praktischen Umsetzung. Ein Beispiel ist das Miteinander an Schulen. In der Pädagogik ist die Inklusion eines der umstrittensten Themen, da viele Erziehungswissenschaftler/-innen der Meinung sind,

dass Inklusion entweder nicht funktionieren kann oder eine belastende Herausforderung darstellt. Andere dagegen sehen sie nicht nur als eine Chance, sondern als eine Bereicherung. Zu Recht.

In Finnland zum Beispiel ist es schon seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit, dass alle Kinder miteinander lernen – dort gibt keine Sonderschulen. Und es ist an der Zeit, unser Schulsystem zu überdenken und die Exklusion, die vielen Kindern schadet, abzuschaffen – denn am Ende sind wir alle gleich und sollten gemeinsam verschieden sein.

Gruppen und Kreise

Für Sing- und Musikbegeisterte:

Posaunenchor:
montags, 19:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchenchor:
donnerstags, 20:00 Uhr
14 täglich

Blockflötenensemble:
freitags, 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche:

Singspatzen:
Freitags 16:30 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei:

Posaunenchor: Wittich Winkler:

Kirchenchor: Barbara Walter:

Blockflötenensemble: Deborah Lehman-Irl:

Singspatzen: Sabine Rössert-Koye:

Alle Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben -
im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.



Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Pfarrerin Mirijam Scherm

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Email: mirijam.scherm@elkb.de

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Öffnungszeiten Pfarramt: Sekretärin: Diana Guth

Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr und Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

email: karl-heinz.junghanns@t-online.de

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),

Carmen Gollé-Schuh

Mo-Mi: 0176-21449858

Do: 0991-3209343

Email: c.golle@dw-regensburg.de

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg - Layout: Matthias Bertler - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Auflage Hengersberger Blick: 1700 Stück

Redaktionsschluss für die Maiausgabe: 18.04.2024



THEATERFAHRTEN

der evang.-luth. Kirchengemeinde
Hengersberg 2024

Mo. 01. April (Ostermontag) DER PRINZ VON SCHIRAS

Operette von Joseph Beer im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abfahrt Hengersberg 15.30, Deggendorf 15.45, Stückeinführung 17.30, Spielbeginn 18.00 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 70.-, K2: 66,- K3: 60.- € Anmeldeschluss: 28.02.!

An Bord eines Luxusliners lernen sich die junge Amerikanerin Violet Colton und der geheimnisvolle Prinz Nadir von Schiras kennen. Unerwartet wird das amerikanische Schiff von der japanischen Marine angegriffen. Um Violet aus den Fängen der Kriegsparteien zu retten, gibt der Prinz sie als seine Verlobte aus und „entführt“ sie in sein persisches Palais. Orient und Okzident prallen zunächst unversöhnt aufeinander. Mit dieser exotischen Operette feierte der junge Joseph Beer seinen großen internationalen Durchbruch und der Erfolg wurde bald darauf in halb Europa und Südamerika nachgespielt. Nazideutschland verbot aber die Werke Beers und sie verschwanden von den Spielplänen. Wir sehen in Regensburg, laut verschiedener Medien, eine grandiose deutsche Erstaufführung dieses Stücks. Lassen sie es sich nicht entgehen!

Sa. 13. April KARPFFENFAHRT Traditionelle Fahrt unserer Kirchengemeinde nach Mittelfranken. Wir fahren wie immer über die Pralinenfabrik in Laaber zum Karpfen- oder Schäufelerle-Essen. Diesmal wieder zum Schmidt nach Katzwang, Anschließend nach Nürnberg-City. Sie haben die Möglichkeit an einer Führung (60 min.) in der Lorenzkirche teilzunehmen und haben noch freie Zeit in Nürnberg. Abf.. Hgbg. 8.00, Rf.: ca. 17.30 Fahrt und Führung 35.- € - Zahlung im Bus! Anmeldeschluss: 04.04.!

Sa. 27. April DIE CSARDASFÜRSTIN von Emmerich Kálmán im Theater an der Rott, Eggenfelden. Abfahrt Hengersberg 17.45, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 49.- €, Anmeldeschluss 27.03.!

Sa. 18. Mai I AM WHAT I AM Opern-, Operetten- & Musical-Gala im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abf. Hengersberg 15.30, Deggendorf 15.45, Stückeinführung 17.30, Spielbeginn 18.00 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 70.-, K2: 66,- K3: 60.- €. Anmeldeschluss:17.04.!

Sa. 08. Juni RUSALKA Lyrisches Märchen/Oper von A. Dvořák im Theater am Bismarckplatz, Regensburg. Abfahrt Hengersberg 17.30,

Deggendorf 17.45, Stüeckeführung 19.00, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte K1: 83.-, K2: 79,- K3: 70.- €. Anmeldeschluss: 01.05.!

Sa. 29. Juni ROCKY HORROR SHOW Musical von Richard O'Brien in der Donau-Arena Regensburg vom Theater Regensburg. Abfahrt Hengersberg 17.45, Deggendorf 18.00, Spielbeginn 19.30 Uhr. Zum Druck des Flyers standen die Preise leider noch nicht fest. Anmeldeschluss: 29.05.!

Sa. 13. Juli DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Alan Menken und Howard Ashman auf der Theaterwiese des Theaters an der Rott, Eggenfelden. Abfahrt Hengersberg 17.30, Spielbeginn 19.30 Uhr. Fahrt mit Karte 49.- € - freie Platzwahl! Bei Schlechtwetter findet die Vorstellung im Theater statt. Anmeldeschluss: 12.06.!

Stand: 20.01.2024 !!! Änderungen vorbehalten !!!

Veranstalter der Fahrten ist die evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg, Friedenstraße 21, 94491 Hengersberg. Pfarrerin Miriam Scherm.

Anmeldungen nur bei Christian Großmann und Jörg Hell unter der Telefonnummer: 09901 7065 sowie unter theaterfahrten.hgbg@gmail.com .

Überweisungen (nach der Bestätigung!) bitte an die evang. Kirchengemeinde Hengersberg unter **DE18 7415 0000 0420 7293 37** bei der Sparkasse DEG.

Kennwort: Das Stück oder Datum sowie ihre Telefonnummer.

Mindesteilnehmer: Oper 20 Pers., Operette & Musical 30 Pers. Karpfenf. 35 P.

Ab dem Anmeldeschluss sind alle Karten fest bestellt, bezahlt und müssen abgenommen werden. Bei einer Absage Ihrerseits vor dieser Frist wird Ihnen der Betrag rückerstattet, nach der Frist muss der gesamte Preis in Rechnung gestellt werden. Alle Fahrten sind mit Bus Domani. Abfahrtsorte Deggendorf: Bahnhof, Busbahnhof und Friedenseiche. Hengersberg: Netto und Marktplatz. Weitere Zusteigemöglichkeiten auf der Fahrstrecke können erfragt werden.

Karpfenfahrt – Karpfenfahrten

Die Fahrt am 13. April ist zu unserer Freude, aber zu manchem Leid, bereits seit Anfang Dezember komplett gebucht/reserviert. Aus diesem Grund habe ich eine zweite Fahrt versucht zu organisieren, was mir auch gelungen ist.

Die neue Fahrt ist für eine Woche früher, somit den **Samstag den 06. April**, angedacht. Um diese aber auch durchführen zu können, benötigen wir nun noch mindestens 30 Mitfahrer. Also überlegen Sie nicht lange, melden sie sich an. Der Ablauf dieser Fahrt ist genau so wie die der Fahrt am 13. April.